

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN LEOPOLD MOZART IN SALZBURG  
MÜNCHEN, 29. DEZEMBER 1778

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 513]

*Mon très cher Père!*

dieses schreibe ich in der behausung des h: *Beckè*, – ich bin den 25:<sup>t</sup> gott lob und danck glücklich hier angelangt, allein es war mir bis *Dato* ohnmöglich ihnen zu schreiben – ich sparre mir alles wenn ich werde das glück und vergnügen haben sie wieder mündlich zu sprechen – denn heute kann ich nichts als weinen – ich habe gar ein zu empfindsames herz; – ünterdessen gebe ich ihnen nur nachricht, daß ich den tag ehe ich von kaysersheim abgereist bin, meine *Sonaten* richtig erhalten habe, und sie folglich der Churfürstin hier selbst überreichen werde; – das ich nur abwarten werde, bis die *opera* in *scena* ist, und alsdann gleich abreisen werde, ausgenommen ich befände es sehr nützlich und sehr glücklich für mich, wenn ich noch einige zeit hier bliebe, – und da weis ich gewis, ja ich bin gewis versichert, daß sie nicht allein damit zufrieden, sondern mir es selbst anrathen würden – ich habe von natur aus eine schlechte schrift, das wissen sie, denn ich habe niemalen schreiben gelernt, doch habe mein lebetag niemals schlechter geschrieben als dießmal; denn ich kann nicht, – mein herz ist gar zu sehr zum weinen gestimmt! – ich hoffe sie werden mir bald schreiben und mich trösten; ich glaube es wird am besten seyn wenn sie mir *Poste restante* schreiben – da kann ich doch den brief selbst ablangen; – ich wohne beym weberischen; – doch, besser würde es seyn, ja, am besten, wenn sie ihre briefe an unsern lieben freünd *beckè* *adressiren* wollten – ich werde |: unter uns gesagt – im grösten geheimnisse :| eine Messe hier schreiben – alle gute freünde raten es mir, – ich kann ihnen nicht beschreiben, was *Cannabich* und *Raff* für freünde von mir sind! Nun leben sie wohl, bester, liebster vatter;! schreiben sie mir bald, ich küsse ihnen tausendmal die hände, und meine liebe schwester umarme ich von ganzen herzen und bin bis in tod

dero

München den 29<sup>ten</sup>

dec<sup>bre</sup> 1778

30 10

gehorsamster sohn

wolfgang Amadè Mozt manu propria

an alle güte freünd und freündinen meine Empfehlung – die frau von *Robinig* hoffe ich hier zu sehen –

35

glückseeliges neües jahr! – mehr kann ich heute nicht zu wegen bringen! –

---

[Adresse, Seite 4:]

À

<sup>40</sup> *Monsieur*

*Monsieur Leopold Mozart*

*Maitre de la chapelle*

à

Salzbourg.

45